

Rebschutz- und Weinbauinformationsdienst Pfalz

Sondermitteilung vom 02. Juli 2025

Rebschutz- und Weinbauinformation

Aktuelle Informationen erhalten Sie über den automatischen Ansagedienst und über unsere Internetseite unter www.dlr-rheinpfalz.rlp.de. Sie können uns gerne Ihre Anfragen, gegebenenfalls mit Schadbildern, via E-Mail zukommen lassen. Telefonische Meldungen zur Befallssituation in Ihren Weinbergen nehmen wir gerne montags – freitags 08:00 - 10:00 Uhr unter der Durchwahl 06321/671-284 entgegen.



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinpfalz

Breitenweg 71
67435 Neustadt an der Weinstraße
www.dlr-rheinpfalz.rlp.de

📞 Automatische Ansage **06321/671-333**

✉ E-Mail

☎ Fax

🌐 Homepage Direkt-Links



Hinweise **Pflanzenschutz** phytomedizin@dlr.rlp.de 06321/671-387 **Institut für Phytomedizin**



Hinweise **Weinbau** Direkt an die Berater 06321/671-222 **Institut für Weinbau und Oenologie**



Hinweise zur **Witterung** und zum **Entwicklungsstand** und zur allgemeinen (Befalls-)Situation



Termin- und Veranstaltungshinweise

- Herbst- und Winterbegrünungen 2025 -

Trotz der aktuell anhaltenden Trockenheit und Hitze sollten gezielte Einsaaten allmählich ins Auge gefasst werden.

Mit dem Traubenschluss öffnet sich das Fenster für die Einsaat von Herbst-/Winterbegrünungen in den über Sommer offen gehaltenen Gassen. Spätestens zum Stadium „Weichwerden“ sollten die Maßnahmen abgeschlossen sein, um keine schädlichen Stickstoff-Schübe in der Reifezeit zu auszulösen. Im Idealfall sollte eine Einsaat vor prognostizierten Niederschlägen durchgeführt werden. Sind die Böden stark verhärtet, sollte nach Niederschlägen eine Saatbettbereitung erfolgen.

Ist in 2026 ein Gassenwechsel geplant, so kann die Einsaat einer neuen Fahrgassenbegrünung bereits jetzt umgesetzt werden. Die Begrünung kann sich so über das Winterhalbjahr gut etablieren. Insbesondere krautige Pflanzen und verschiedene Kleearten werden durch die lange feuchte Phase im Winter und Frühjahr gefördert, da diese eine langsame Jugendentwicklung haben. Eine Befahrbarkeit ist dann bereits im Frühjahr gegeben. Alternativ kann aufgrund der zu erwartenden frühen Lese und bei entsprechenden Bedingungen im Frühherbst (September bis Anfang Oktober) eingesät werden. Allerdings sollte hier nur noch minimal bearbeitet werden, um Auswaschungen zu vermeiden.

Auch in gut gewachsenen Neuanlagen kann bereits jede zweite Gasse eingesät werden. Die verblei-

benden Gassen sollten dann im Spätsommer/Frühherbst begrünt werden, da vor allem dort hohe Nährstoffverluste einhergehend mit Belastungen des Grundwassers (Nitrat) drohen.

Die Erfahrungen zeigen, dass eine Einsaat auch unter trockenen Bedingungen funktioniert. Die Keimraten können dann etwas niedriger sein, genügen aber meist für eine gute Bodendeckung. Bei leichten Niederschlägen (ca. 5 bis 10 mm) kann es bereits zur Keimung kommen und falls eine heiße Hochdruckwetterlage folgt, stoppt die Entwicklung der Keimlinge bis wieder Regen fällt. Die noch warmen Tage sorgen für üppige Bestände und entsprechende Durchwurzelung. Die Gefahr der Wasserkonkurrenz ist gering, zumal sich ein moderater Wassermangel in der Reifephase positiv auf die Traubengesundheit auswirken kann.

Begrünungsmischungen: Empfehlenswert ist beispielsweise der „Weinbaumix“ von Raiffeisen und die aus dem Ackerbau stammende Mischung „Cool Season“ der DSV-Saaten. Auch Klassiker wie ein Gemenge aus Wicke und Roggen sind hinsichtlich Bodenaufbau und Stickstoffanreicherung sehr zu empfehlen. Geeignete vielfältige Mischungen für trockene Standorte sind z. B. die Mischung 7.4 der Firma Semo-Bio bzw. die FloraVin der RWS-Südpfalz. In Hanglagen eignet sich eine Mischung mit einem Anteil fahrfester Gräser.

Begrünungs- pflanze	Saat- menge (kg/ha)	Eigenschaften	Eignung	Kosten (€/ha)*
Leguminosen				
Inkarnatklee	30	N-Fixierung, raschwüchsig, gute Überwin- terung, guter Mischungspartner	Herbst-/Winterbegrü- nung, Leichte Böden	€€*
Bokharaklee (Steinklee)	20-25	N-Fixierung, gute Durchwurzelung, Bodenlockerer, tro- ckentolerant	Herbst-/Winterbegrü- nung, kalkhaltige Böden	€€*
Rotklee	20-25	N-Fixierung, raschwüchsig, gute Überwin- terung, guter Mischungspartner	Herbst-/Winterbegrü- nung, Dauerbegrünung, alle Böden	€€*
Weißklee	12	N-Fixierung, raschwüchsig, geringe Boden- ansprüche, guter Mischungspartner	Dauerbegrünung, alle Böden	€€*
Winterwicke	80-100	N-Fixierung, raschwüchsig, überwinternd, gute Durchwurzelung	Herbst-/ Winter- Begrünung	€€€*
Luzerne	25	N-Fixierung, gute Durchwurzelung, Bodenlockerer, tro- ckentolerant	Herbst-/ Winter- Begrünung, kalkhaltige Böden	€€ / €€€*
Espарsette	180	N-Fixierung, gute Durchwurzelung, Bodenlockerer, Bie- nenweide	Herbst-/ Winter- Begrünung	€€€€*
Kreuzblütler				
Ölrettich	20	Biomassebildner, gute Durchwurzelung, abfrierend ab -6°C	Herbst-/Winterbegrü- nung, Nitratfänger	€*
Winterraps	10-15	Biomassebildner, winterhart, schnellauf- laufend, nicht abfrierend	Herbst-/Winterbegrü- nung, Nitratfänger	€*
Winterrübsen	10-15	Biomassebildner, winterhart, schnellauf- laufend, nicht abfrierend	Herbst-/Winterbegrü- nung, Nitratfänger	€*
Leindotter	6-10	Enorm schnelle Entwicklung, sicher abfrie- rend, geringe Bodenansprüche, trockento- lerant	Herbst-/Winterbegrü- nung, Nitratfänger	€*
Senf	10-20	Biomassebildner, schnelle Bodendeckung, teils nematodenhemmend, Achtung: Hemmung Mykorrhiza, nicht abfrierend	Herbst-/Winterbegrü- nung, Nitratfänger	€*
Poaceae				
Rauhafer	80	Feinwurzler, Garebildner, guter Aufwuchs, geringe Bodenansprüche, abfrierend	Dauerbegrünung	€€*
Winterroggen	90-150	Biomassebildner, sehr gute Durchwurzelung, überwinternd, Strohaufgabe im nächsten Jahr	Herbst-/Winterbegrü- nung, Nitratfänger	€€ / €€€*
Sonstige Pflanzenfamilien				
Phacelia	10-16	Schnellkeimer, Dunkelkeimer, trocken- heitstolerant, Bienenweide, winterhart	Herbst-/Winterbegrü- nung	€*
Buchweizen	60-80	Schnellkeimer, trockenheitstolerant, Bie- nenweide, frostopfindlich, abfrierend	Herbst-/Winterbegrü- nung	€€ / €€€*
Ramtilkraut	10	Schnellkeimer, Feinwurzler, Biomassebildner, geringe Nährstoff- und Wasser- ansprüche, abfrierend	Herbst-/Winterbegrü- nung	€*

*€ = bis 100 € / ha; €€ = bis 200 € / ha; €€€ = bis 300 € / ha; €€€€ = mehr als 300 € / ha